

Ausschreibung - Workshopleitung „Intersektionalität“

Das Autonome Queerreferat der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg möchte im Wintersemester 2020/21 einen online Workshop zum Thema „Intersektionalität“ veranstalten und sucht nach einer den Workshop leitenden Person.

Der Workshop richtet sich an Studierende, die sich gegen alle möglichen Formen der Benachteiligung engagieren und hierbei eine intersektionale Perspektive einnehmen möchten. Der Workshop soll die Grundlagen des Konzepts von Intersektionalität vermitteln und konkret veranschaulichen. Außerdem soll die Möglichkeit geschaffen werden, intersektionales Engagement zu lernen und zu erproben. Die Studierenden sollen an ihrem jeweiligen Wissens- und Reflexionsstand abgeholt werden und aus Fehlern lernen dürfen. Durch die Arbeit in der Gruppe und die Anleitung durch eine Workshop-erfahrene Person soll ein geschützter Rahmen geschaffen werden, in dem Verständnis und Motivation zum Engagement vertieft werden können. Ziele des Workshops sollen das Bewusstwerden von intersektionalen Positionen und die Reflexion eigener Handlungsmöglichkeiten sein.

Aufgaben der Workshopleitung:

- Erstellen des Workshop-Konzeptes (Gesamtaufbau, Input, interaktive Elemente)
- Erstellen der Workshopmaterialien
- Leitung des Workshops

Anforderungen an die Workshopleitung:

- Ausbildung und Erfahrung in der Gruppenarbeit beziehungsweise Workshopleitung
- breites Wissen zur queeren Community, deren Potentialen und erfahrener Diskriminierung
- Wissen und Erfahrung zur intersektionalen Perspektive und intersektionalem Aktivismus

Der Workshop soll Ende November 2020 oder Anfang Januar 2021 stattfinden.

Bewerbungen bitte bis zum 30.09. an: queerreferat@stura.uni-heidelberg.de